

er gesamtwirtschaftlichen
ung am Mittwoch an die
führende Kanzlerin Ange-
(CDU) übergeben hat. Für
de Jahr erwarten die Ökon-
nen Zuwachs des Bruttoin-
dukts um 2,7 Prozent.
Seite 7/Kommentar Seite 2



chäftsführende Kanzlerin An-
el nahm das Jahresgutachten
Foto: Kay Nietfeld/dpa

ern spitzt sich immer weiter zu. An-
gesichts der dramatisch steigenden
Corona-Infektionszahlen gilt in
Bayern ab Donnerstag erneut der
landesweite Katastrophenfall. Mi-
nisterpräsident Markus Söder
(CSU) habe aufgrund „der aktuel-
len besorgniserregenden Situation
in der Corona-Pandemie die Fest-
stellung des Katastrophenfalls ab
dem 11. November 2021 angeord-
net“, teilte die Staatskanzlei am
Mittwoch in München mit.

Die Feststellung des Katastro-
phenfalls ermöglicht eine koordi-
nierte und strukturierte Vorgehens-
weise aller im Katastrophenschutz
mitwirkenden Behörden, Dienst-
stellen und Organisationen. Der

rufen werden: zum ersten Mal im
März 2020 (er galt dann bis Mitte
Juni 2020) und zuletzt vom 9. De-
zember 2020 bis zum 4. Juni 2021.

„Dramatische Lage“ im Landkreis Rottal-Inn

Das Coronavirus bringt die Be-
hörden und Krankenhäuser im
Land längst wieder an den Rand ih-
rer Leistungsfähigkeit. Besonders
viele Neuinfizierte gibt es im Land-
kreis Rottal-Inn im Südosten Bay-
erns. „Die Lage ist dramatisch“,
sagte etwa Landrat Michael Fah-
müller (CSU). Sein Landkreis lag
am Mittwoch (Stand: 3.12 Uhr)
nach Auskunft des Robert-Koch-In-
stituts (RKI) bei einer Sieben-Tage-

und Ansteckungsgründe zu ermit-
teln, ist laut Fahmüller aktuell nicht
mehr machbar. Die Kontaktermitt-
lung arbeite täglich bis spät in die
Nacht hinein. Ein Grund für die ho-
hen Zahlen könnte die Impfquote
sein. Am 6. November waren im
Landkreis 52,9 Prozent der Bevöl-
kerung vollständig geimpft. Bay-
ernweit sind es – mit Stand vom
Mittwochvormittag – 65,2 Prozent.
Für ganz Bayern betrug die Sieben-
Tage-Inzidenz am Mittwoch 395,8.

Söder forderte angesichts der
dramatischen Lage einen Notfall-
plan von SPD, Grünen und FDP –
und eine Impfpflicht für bestimmte
Berufe. Die Menschen in Deutsch-
land sollen voraussichtlich ab kom-
mender Woche wieder mindestens

Laut einem Verordnungsentwurf
des geschäftsführenden Bundesge-
sundheitsministers Jens Spahn
(CDU) soll verhindert werden, dass
Personen aufgrund finanzieller Er-
wägungen auf Tests verzichteten,
wie die dpa erfuhr.

Unterdessen teilte die Ständige
Impfkommission (Stiko) mit, dass
Kinder ab zwölf sowie Jugendliche
und Erwachsene unter 30 künftig
nur noch mit dem Impfstoff von Bi-
ontech/Pfizer und nicht mit dem
von Moderna geimpft werden sol-
len. Meldeanalysen zeigten, dass
Herzmuskel- und Herzbeutelent-
zündungen in dieser Altersgruppe
nach der Moderna-Impfung häufi-
ger beobachtet würden als nach der
Biontech-Impfung. ▶ Seiten 5/10

Den Bezug zu Holz und Baum spüren

Die erste Sonderausstellung im Kastenhof-Museum ist ab heute zugänglich

Landau. (mbo) Unter dem Titel
„Holz macht Sachen! Holz, Baum,
Wald und Du?“ ist gestern die erste
Sonderausstellung im Museum für
Steinzeit und Gegenwart eröffnet
worden. Mit geladenen Gästen gin-
gen Bürgermeister Matthias Kohl-
mayer und Kurator Adrian Sieden-
topf abends durch die Ausstellung,
die sehr variantenreich ist.

Im Mittelpunkt steht die jahrtau-
sendealte Verbindung zwischen
Menschen und dem nachwachsen-
den Rohstoff Holz. Diese Verbind-
ung kann für jeden Menschen et-
was anderes ausmachen – deswegen
ist die Ausstellung auch so vielfäl-
tig. Mannigfache Einblicke anstatt
nur einen Überblick geben, so
könnte man das Konzept zusam-
menfassen. Auf die Besucher wartet
eine interaktive Ausstellung, die
nicht nur Augen und Ohren, son-
dern auch die Nase begeistert: An
einer Station kann man das Holz so-
gar riechen. „Berühren erlaubt“ ist



Im Glassaal und einem weiteren Raum wird an einer Vielzahl von Exponaten
deutlich, was Holz alles kann.
Foto: Monika Bormeth

vielfach zu lesen. Auf Kinder wartet
ein eigener Bereich mit vielen Mit-
mach-Aktionen. Aus Holz kann
man auch eine Bühne machen: Ge-
nau das hat die Stadt in Zusammen-

arbeit mit der Firma HBH anläss-
lich der Ausstellung im Stadtgraben
neben dem Kastenhof getan. Sie
wird am Freitag mit einer kleinen
Feier eingeweiht. ▶ Seite 13

Nächste Runde bei Ampel-Verhandlungen

Berlin. (dpa) Nach knapp drei
Wochen gehen die Verhandlungen
über eine Ampel-Koalition in die
nächste Runde. Am Mittwoch um 18
Uhr lief die Frist für die 22 Arbeits-
gruppen zur Vorlage ihrer Ergebnis-
se bei den Parteiführungen von
SPD, Grünen und FDP ab.

Die noch verbliebenen Streit-
punkte sollen nun in Spitzenrunden
unter Führung der Parteivorsitzen-
den geklärt werden. Bis Ende No-
vember wollen die Ampel-Parteien
die Verhandlungen abschließen. In
der Nikolauswoche ab dem 6. De-
zember soll dann der bisherige Fi-
nanzminister Olaf Scholz (SPD)
vom Bundestag zum Kanzler ge-
wählt und sein Kabinett vereidigt
werden. Die Koalitionsverhandlun-
gen hatten am 21. Oktober offiziell
begonnen. Vorher hatten SPD, FDP
und Grüne ein Sondierungspapier
ausgehandelt, in dem Eckpunkte
festgelegt wurden. Aus den Gesprä-
chen der Arbeitsgruppen drang da-
nach kaum etwas nach draußen.

▶ Seite 4/Kommentar Seite 2

TER
ute
Morgen
0
5 1 1
liches Wetter ▶ Seite 32
▶ Seite 32
ramm ▶ Seite 38
achrichten ▶ Seite 31
www.idowa.de

enservice • 09951/9825 0
40745
40301600
enservice • 09421/940 6400